STEUBING AG

KURZBERICHT

zum 31. Dezember 2009

ABRIDGED REPORT

as at 31 December 2009

Wolfgang Steubing AG Wertpapierdienstleister
www.steubing.com

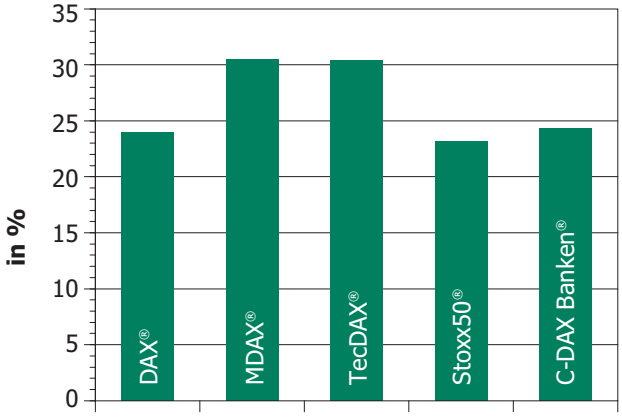
Leerseite

Das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2009/2010

Im Herbst 2008 hatte die Welt noch **Angst vor einer Kernschmelze des Finanzsystems**. Heute sieht es so aus, als hätten wir dank der staatlichen Rettungspakete für die Banken und der weltweiten Konjunkturprogramme das Schlimmste überstanden. So legte der DAX® von seinem Jahrestief im März 2009 (3.666,41 Punkte) bis zum Jahresausklang 2009 um stolze 62,5% auf 5.957,43 Zähler zu. Auch andere wichtige Aktienindizes verzeichneten im Berichtszeitraum sehr ordentliche Zuwächse (MDAX® +30,47%, TecDAX® +30,42%, Stoxx50® +23,21%, C-DAX Banken® +24,33%). Die freundliche Börsenentwicklung steht aber leider nicht auf breiten Füßen. Viele, insbesondere institutionelle Anleger, legen nach wie vor eine ausgeprägte Zurückhaltung an den Tag. Ein Blick auf die Entwicklung der Börsenumsätze macht das deutlich. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009/2010 **sank der Umsatz an allen deutschen Wertpapierbörsen** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum enorm und ging um rund 40,9% auf €1,68 Bio. zurück. Davon entfielen ca. €1,1 Bio. auf XETRA®, was ein Minus im Vergleich zum Vorjahr von 46% bedeutet und den niedrigsten Umsatz seit 2004 darstellt. Ein weiteres Indiz für die große **Zurückhaltung der Anleger am Aktienmarkt** liefert der VDAX®. Dieser Volatilitätswert des DAX® büßte im Verlauf des Jahres rund 40% ein.

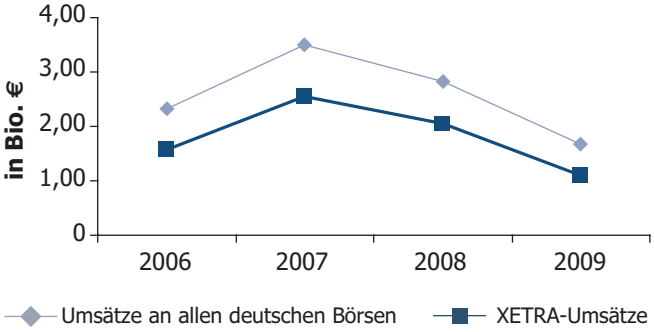
Da unsere Performance relativ stark mit den Umsätzen an den Börsen korreliert, geht dieser dramatische Umsatzeinbruch an den Börsen leider am **Halbjahresergebnis der**

Wertentwicklung verschiedener Aktienindizes
(Zeitraum 01. Juli 2009 bis 30. Dezember 2009)[1]



[1] Quelle: Deutsche Börse AG und Bloomberg

Entwicklung der Börsenumsätze (Juli bis Dezember)[1]



Steubing AG nicht spurlos vorüber. Der Rohertrag liegt mit T€ 10.667 um knapp 36% unter dem Ergebnis der ersten sechs Monate im Geschäftsjahr 2008/2009. Das Ergebnis vor Steuern ist um gut 67% auf T€ 1.058 zurückgegangen, und das obwohl wir unsere Kosten um gut 28% senken konnten.

Dieses extrem schwierige Umfeld – geringe Umsätze, geringe Investitionsbereitschaft, geringe Volatilität – wirkte sich praktisch auf alle Geschäftsfelder unseres Hauses aus. Ungeachtet der gesunkenen Umsätze hat die Steubing AG in ihrem Kerngeschäftsfeld Handel/Elektronisches Orderrouting mit der gewohnt guten Qualität agiert. Dies zeigt sowohl die **gute Position im Broker Ranking** der Deutschen Börse als auch das Rating AA, das die Steubing AG für ihre Tätigkeit als **Designated Sponsor** erhalten hat. Hier betreuen wir derzeit mit der BB Biotech AG nur noch einen Wert. Für die BB Medtech AG sind wir nicht mehr tätig, da die Gesellschaft in einen Fonds umgewandelt wurde.

Außerdem hat die Steubing AG die Strategie fortgesetzt, weitere **komplementäre Geschäftsfelder im Wertpapierhandel** zu erschließen. So wurde der Handel mit Anleihen ausgebaut. Darüber hinaus haben wir den Anschluss an die Terminbörse Eurex abgeschlossen und die Tätigkeit in diesem Geschäftsfeld begonnen.

Ausbau des Anleihehandels

Als ersten Schritt in diesem Segment haben wir den institutionellen Rentenhandel im OTC-Bereich aufgenommen und dabei bereits nach kurzer Zeit gute Umsätze im mittleren dreistelligen Millionenbereich erzielt. Einen Meilenstein bildete schließlich die Entscheidung der Deutschen Börse AG,

[1] Quelle: Deutsche Börse AG und Bloomberg

die Steubing AG als einen von drei **XETRA-Spezialisten für den Anleihehandel** zu beauftragen. Zum Start am 1. Dezember wurden der Steubing AG 250 Unternehmensanleihen in diesem neuen Handelsmodell zugeteilt. Sukzessive sollen weitere Anleihetypen (Staatsanleihen, Länderanleihen) folgen. Mit der Walter Ludwig Wertpapierhandels GmbH konnten wir einen Kooperationspartner gewinnen, der in den vergangenen zwei Jahrzehnten hohe Expertise im Rentenmarkt aufgebaut hat, über einen internationalen Stamm von Kunden und Korrespondenzbrokern verfügt und der gemeinsam mit der Steubing AG handelbare Quotes in den für die Spezialistentätigkeit zugewiesenen Papieren stellt. Der Rentenmarkt stellt angesichts der Finanz- und Wirtschaftskrise eine interessante Finanzierungsalternative dar. Aufgrund des allgemein niedrigen Zinsniveaus und der Zurückhaltung der Kreditinstitute bei Unternehmensfinanzierungen hat sich die **Aktivität bei Unternehmensanleihen deutlich erhöht**. Dies wird sich unseres Erachtens im laufenden Kalenderjahr nochmals verstärken. Das gestiegene Interesse der Anleger an Anleihen spiegelt sich auch in der Entwicklung der Anleihekurse wider: So liegen die Jahres-Schlusskurse des Bund Futures für 2008 (124,84) und 2009 (121,19) deutlich höher als in den Vorjahren (2007 mit 113,11; 2006 mit 116,03). Auch die iBoxx©-Indizes legten zu. Der iBoxx Overall Index gewann z.B. im Jahr 2009 rund 2,3%.

Aufbau von Eurex-Services

Die Steubing AG konnte ein kleines Händlerteam mit großer Markterfahrung gewinnen, um **unseren institutionellen Kunden** einen **attraktiven Service** hinsichtlich der breiten Palette von Eurex-Produkten zu bieten. Derzeit zielen unsere Aktivitäten auf die Bereiche Execution Services (Ausführung von Transaktionen an der Eurex gemäß Kundeninstruktionen) sowie Volatility Brokerage (Vermittlung von größeren Optionsgeschäften). Weiterhin befindet sich der Aufbau eines algorithmischen Arbitragehandels in der Endphase. Alle Geschäftsbereiche weisen ein geringes Risikoprofil auf. Die **Eurex stellt ein attraktives Umfeld dar**, wie die Statistik der Terminbörse für das Kalenderjahr 2009 zeigt. Nach 2,17 Mrd. Kontrakten im Eurex-Rekordjahr 2008 betrug das Handelsvolumen in 2009 zwar nur noch 1,69 Mrd. Kontrakte. Obwohl das einen Rückgang von rund 20% bedeutet, fällt er doch im Vergleich zu den Rückgängen in XETRA® und auf dem Frankfurter Parkett wesentlich moderater aus.

Unsere im Handelssaal der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) angesiedelten Geschäftsbereiche **Skontroführung** und **Scoach** haben im Berichtszeitraum ihre gewohnte Leis-

tungsfähigkeit demonstriert. So umfasst das Skontro der Steubing AG unverändert insgesamt rund 1.000 Werte. Im Ranking der Deutschen Börse AG zum 30. Dezember 2009 belegt unser Unternehmen bei insgesamt 19 Skontroführern den zweiten Platz. Im Prime & General-Standard kam es im Zuge der turnusmäßigen Neuverteilung zu einem kompletten Austausch der von uns als Skontroführer betreuten Aktien. Die Steubing AG führt dadurch jetzt die Orderbücher für Aktien aus den Segmenten Biotechnology, Building Materials, Chemicals Commodity, Chemicals Speciality sowie GB & Northern Ireland. Im Bereich **Scoach** konnten wir einen weiteren Emittenten gewinnen und quotieren jetzt für fünf Emittenten rund 40.000 Produkte. In der monatlich veröffentlichten offiziellen Statistik **schneiden wir dabei stets hervorragend ab**.

Im Zuge der Diversifizierungsstrategie der Steubing AG wurden die Bereiche **Research, Sales** und **Equity Capital Markets/Corporate Advisory** in den vergangenen Monaten weiter gestärkt und verzahnt. So haben wir unsere **Salesforce ausgebaut** und sind mittlerweile in Form von Roadshows regelmäßig bei Investoren in Deutschland, der Schweiz, Liechtenstein und den Benelux-Ländern präsent. Unser Analysten-Team hat mit einer umfassenden **Studie zur Biogas-Branche** unsere Research-Coverage im Bereich Erneuerbare Energien um ein weiteres Segment erweitert. Insgesamt verfolgen unsere Analysten mittlerweile rund 20 Unternehmen aus den Branchen Stahl, Maschinenbau, Automobile und Erneuerbare Energien.

Unser Geschäftsbereich Equity Capital Markets, dessen Fokus auf kleineren und mittelgroßen deutschen Unternehmen liegt, leidet nach wie vor unter dem **brach liegenden Aktienemissionsgeschäft**. Zwar stieg die Zahl der weltweiten Börsengänge im zweiten Halbjahr 2009 im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Kalenderjahres an. Für diesen Trend zeichneten jedoch insbesondere die Schwellenländer verantwortlich, in denen 66% der insgesamt 180 Börsengänge (Januar bis November 2009[1]) stattfanden. An der Frankfurter Wertpapierbörse[2] gab es mit der Vtion Wireless Technology AG (1. Oktober 2009) nur einen Börsengang im Regulierten Markt. Gerade die zum Jahresende abgesagten bzw. abgebrochenen Emissionen von Hochtief Concessions, Scan Energy und Unity Media zeigen, wie schwierig das Umfeld für Neuemissionen ist. Andererseits lassen die IPO-Statistiken seit Oktober 2009[3] mit 61 Börsengängen in Europa

[1] Quelle: Ernst & Young IPO Update

[2] Quelle: Deutsche Börse AG

[3] Quelle: Pricewaterhousecoopers IPO Watch Europe

und damit der höchsten Quote seit einem Jahr auch für Deutschland auf ein **Anspringen des Emissionsgeschäftes in 2010** hoffen.

Die **Neustrukturierung der Steubing Derivatives Brokerage GmbH**, ein Joint Venture mit der IDC AG, zeigt erste positive Effekte. Die Erträge haben sich seit der Neuausrichtung der Gesellschaft im positiven Bereich stabilisiert. Die Gesellschaft profitiert dabei zu einem gewissen Maß auch von der Erholung am Derivatemarkt. Dort stieg das Marktvolumen von Juni bis Oktober 2009 um rund 15% auf etwa € 102 Mrd. an. Wir werden die Strategie, die Ertragslage in diesem Segment zu verbessern, konsequent weiterverfolgen.

Makroökonomischer Ausblick

Das Jahr 2010 wird von Licht und Schatten geprägt sein. Positiv ist, dass die globale Finanz- und Wirtschaftskrise durch die massive Unterstützung von Zentralbanken und Regierungen weitestgehend überwunden worden ist. In den Vereinigten Staaten hat sich der Immobilienmarkt stabilisiert. Die Entwicklung der Arbeitsmarktdaten des Landes suggeriert einen Beschäftigungsaufbau innerhalb des 2. Quartals dieses Jahres. Das sollte den privaten Konsum beleben und zu einem Wirtschaftswachstum von etwa 3,0% führen.

China hat die Krise am besten gemeistert. Das Land hat mit massiven Konjunkturprogrammen die Binnennachfrage nachhaltig gestützt, wie die lebhafte Entwicklung der Produktion trotz weiterhin fallender Exporte zeigt. In den ersten elf Monaten des Jahres 2009 legte die Produktion um 10,3% zu. Im November konnte die Produktion gegenüber dem Vorjahr, obwohl die Exporte im selben Berichtsmonat um 1,2% fielen, sogar um 19,2% gesteigert werden. Die Mehrzahl der Wirtschaftsforschungsinstitute prognostiziert für das laufende Jahr ein Wirtschaftswachstum von 9%. Dieses Wachstum wird zum einen von Exporten, zum anderen aber vermehrt von Investitionen und einem rapide steigendem Konsum getragen. Deshalb wird **China** in diesem Jahr sehr wahrscheinlich auch Japan **als zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt** ablösen. Der Welthandel, der im vergangenen Jahr zusammenbrach, wird dadurch wieder belebt.

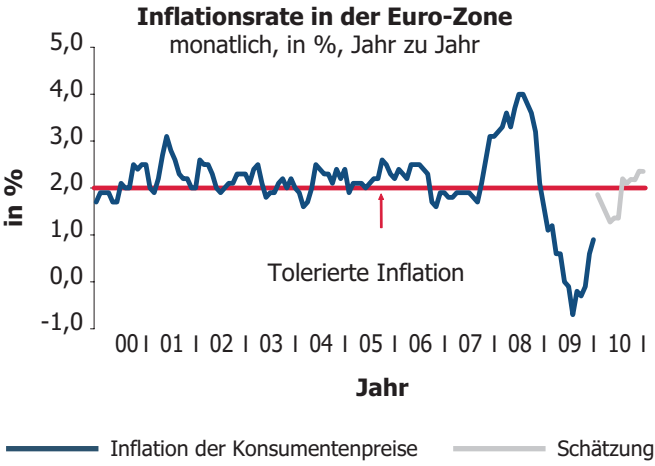
Deutschland wird von dieser Entwicklung verstärkt profitieren, zumal die deutschen Unternehmen in China vergleichsweise gut vernetzt sind. Für Deutschland erwarten wir, getragen von einem steigenden Außenbeitrag und höheren Lager-

beständen, ein reales Wachstum des Bruttosozialprodukts von 2,2%. Da verschiedenen Industriezweigen die Kurzarbeit zu teuer geworden ist, rechnen wir zunächst mit steigender Arbeitslosigkeit. Die Binnenkonjunktur dürfte sich deshalb nur mäßig entfalten. Gerade am Anfang des Jahres dürfte sich aber die Produktion merklich ausweiten und die Unternehmensergebnisse positiv beeinflussen. Wir rechnen deshalb **bis Juli/August mit sehr guten Quartalsergebnissen** der Unternehmen, was die Anleger honorieren werden.

Wo viel Licht ist, gibt es aber auch viel Schatten. Die **Finanz- und Wirtschaftskrise** scheint dank „hoch dosierter" Maßnahmen der Regierungen und Notenbanken überwunden. Diese Maßnahmen haben aber **Nebenwirkungen**. Die Märkte sind weltweit mit Liquidität überschwemmt worden. Viele Länder sind aufgrund kreditfinanzierter Konjunkturprogramme massiven Ausmaßes und rezessionsbedingter Einnahmeausfälle hoffnungslos überschuldet. Beide Probleme müssen konsequent adressiert werden, um die Preisstabilität nicht zu gefährden.

Während sich die Regierungen mehr Zeit lassen werden mit der Konsolidierung der öffentlichen Haushalte, dürften die Zentralbanken früher reagieren. Wir rechnen deshalb zeitnah mit einer behutsamen Rückführung der „Quantitativen Geldmengenerweiterung". In den USA wurde sie bereits angekündigt.

Des Weiteren erwarten wir, dass die Zentralbanken aufgrund der Inflationsentwicklung die Zügel anziehen und die Basiszinsen erhöhen werden. Nach unseren Berechnungen wird die Inflationsrate in der Eurozone im Juli das erste Mal die



von der Europäischen Zentralbank tolerierte Rate von 2% übersteigen und ein Niveau von über 2% bis zum Ende dieses Jahres beibehalten. Für diese Schätzung haben wir ermittelt, wie sich in der Vergangenheit im Jahr nach einer Rezession die durchschnittliche Zuwachsrate der Inflation (Monat-zu-Monat) entwickelt hat. Auf dieser Basis wird die Inflationsrate dieses Jahr 1,9% betragen und im Dezember 2,4% erreichen. Einer solchen Entwicklung kann die Europäische Zentralbank, insbesondere unter Berücksichtigung der überschüssigen Liquidität, nicht tatenlos zusehen. Wir rechnen deshalb damit, dass die **Europäische Zentralbank den Hauptrefinanzierungssatz** in zwei Schritten von zurzeit 1% bis zum Jahresende auf 2% **anheben wird**. Einen ersten Schritt erwarten wir bereits nach der Sommerpause.

Mit anziehenden Zinsen werden die Wachstumserwartungen für das kommende Jahr sinken und damit auch die Erwartungen an zukünftige Unternehmensgewinne. Daher rechnen wir mit einer **guten Performance der Aktienmärkte in der ersten Hälfte dieses Jahres, aber mit einer Korrektur in der zweiten Jahreshälfte**.

Das 2. Halbjahr der Steubing AG

Aufgrund des skizzierten makroökonomischen Szenarios rechnen wir damit, dass auch das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres 2009/2010 für die Steubing AG äußerst herausfordernd sein wird. Gleich zum Auftakt gab es eine **negative Nachricht für den Anleihehandel auf XETRA®**. In Folge einer einstweiligen Verfügung, die zwei bei der Verteilung der Spezialistenfunktion nicht erfolgreiche Unternehmen erwirkt haben, musste der Handel Anfang Januar ausgesetzt werden. Das Resultat dieser Auseinandersetzung dürfte zudem wichtige Hinweise für die Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich der Zukunft des Parketthandels der Frankfurter Wertpapierbörse liefern.

Aufgrund der äußerst positiven Resonanz im vergangenen Jahr richtet unser Unternehmen am 22. April 2010 die **2. Steubing Investorenkonferenz** in Frankfurt aus. Neben den MDAX®-Titeln Aurubis, BayWA, ElringKlinger und Fuchs Petrolub sowie dem TecDAX®-Mitglied Software AG haben vier weitere sehr interessante Unternehmen zugesagt. Am 23. April können institutionelle Investoren zudem beim

Steubing Stahl Round Table vertiefte Einblicke in die Stahlbranche gewinnen. Mit ThyssenKrupp, Salzgitter, Klöckner & Co., Voestalpine, SKW Stahl und der Wirtschaftsvereinigung Stahl konnten wir auch für diesen Tag sehr prominente Unternehmen und Referenten gewinnen.

Das „Dauerbrennerthema“ **Phoenix/EdW** (Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen) wird uns auch im Jahr 2010 begleiten. Nachdem der Gesetzgeber, wie erwartet, den Jahresbeitrag für die EdW erhöht hat und Sonderumlagen zu erwarten sind, haben wir gegen die Jahresbeitragserhebung 2009 bereits Widerspruch eingelegt.

Seit 1. Januar ist die Steubing AG **ordentliches Mitglied des Vereins Frankfurt Main Finance**, zu dessen Zielen die Stärkung des Finanzplatzes Frankfurt zählt und dessen Internetauftritt www.frankfurt-main-finance.de zu einer zentralen Kommunikationsplattform der Branche (News, Studien) ausgebaut werden soll.

Das Unternehmen

Die Steubing AG ist eine unabhängige Wertpapierhandelsbank mit Sitz in Frankfurt am Main. Gegründet im Jahr 1987 als „Wolfgang Steubing GmbH Börsenmakler“, wurde das Unternehmen im Januar 1999 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Das Fundament der Geschäftstätigkeit bilden der Handel und das elektronische Orderrouting in börsennotierten Aktien, Anleihen, Zertifikaten und Optionsscheinen. Weitere Haupttätigkeitsgebiete des Unternehmens umfassen Skontroführung, Strukturierte Produkte, Derivatives, Designated Sponsoring, Sales, Research sowie Equity Capital Markets und Corporate Advisory. Die 2007 zusammen mit der IDC AG gegründete SDB Steubing Derivatives Brokerage GmbH bietet darüber hinaus unabhängige Kompetenz in strukturierten Produkten.

Zum Ende des Kalenderjahres 2009 beschäftigte die Unternehmensgruppe rund 70 Mitarbeiter. Die Steubing AG ist Mitglied im Bundesverband der Wertpapierfirmen an den deutschen Börsen e.V., in der EdW (Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen) und bei Frankfurt Main Finance e.V.

Die Dienstleistungen

In folgenden Geschäftsfeldern bietet die Steubing AG Dienstleistungen an:

Der **Handel** und das **elektronische Orderrouting** in börsennotierten Aktien und Anleihen, Zertifikaten und Optionsscheinen: Hier agiert die Steubing AG als Vermittlungs-/Aufgabemakler an allen deutschen Börsen, ermöglicht Orderausführung auf XETRA® und besitzt darüber hinaus direkte Onlinezugänge zu rund 50 internationalen Handelsplätzen. Im Handel mit Auslandsaktien verfügt das Unternehmen über langjährige Erfahrung. In den von der Deutschen Börse AG veröffentlichten Umsatzranglisten der verschiedenen Marktsegmente belegt die Steubing AG regelmäßig vordere Plätze.

Skontroführung: Als Skontroführer bietet die Steubing AG Emittenten und Anlegern die Möglichkeit zum Handel am Börsenplatz Frankfurt. Die Deutsche Börse AG hat uns mit der Preisfeststellung von rund 1.000 in- und ausländischen Werten beauftragt.

Strukturierte Produkte: Seit Dezember 2008 agiert die Steubing AG als Spezialist im Intermediärhandel in Scoach®, der europäischen Börse für Zertifikate und Optionsscheine. Die von uns betreuten Emittenten profitieren von der hohen Ausführungsqualität und -geschwindigkeit.

Designated Sponsoring: Seit Einführung des Designated Sponsorings durch die Deutsche Börse AG im Oktober 1998 ist die Steubing AG im elektronischen Handelssystem XETRA® als Betreuer für attraktive Unternehmen tätig. Die Steubing AG quotiert die Aktien der Designated Sponsor-Mandate seit Beginn der Tätigkeit stets mit dem optimalen Ranking AA. Aktuell betreut die Steubing AG die BB Biotech AG.

Derivatives: Die Steubing AG bietet einen umfangreichen Service in den Bereichen Execution Services und Volatility Brokerage für alle an der Eurex gehandelte Produkte.

Sales: Die Steubing AG fokussiert sich auf institutionelle Investoren, internationale Banken und Handels-Tische. Als bekannter Partner im Blockhandel zeichnet sich das Unternehmen durch eine hohe Platzierungskraft aus und führt regelmäßig Roadshows durch.

Research: Erfahrene Analysten mit mindestens zehn Jahren Berufserfahrung bieten zeitnahe makroökonomische Analysen sowie Unternehmens- und Branchenberichte aus den Sektoren Erneuerbare Energien, Stahl und Maschinenbau an. Die täglichen „Morning News“ runden das Research-Portfolio ab.

Equity Capital Markets und Corporate Advisory: In diesem Bereich unterstützen wir kleinere und mittelständische Unternehmen unabhängig und kompetent bei Eigenkapital bezogenen Themen wie z.B. bei der Vorbereitung und Durchführung von Börsengängen (IPO) und Kapitalerhöhungen oder bei der Durchführung von kleineren M&A-Transaktionen. Bereits börsennotierte Unternehmen beraten wir außerdem hinsichtlich ihrer Positionierung im Kapitalmarkt. Im November 2006 hat die Deutsche Börse die Steubing AG in den Kreis der Listing Partner aufgenommen. Seit 2008 sind wir Emissionsexperte in M:access.

Ihre Ansprechpartner

Vorstand	Dr. Jochen Grossmann Alexander Caspary Kai Jordan
Geldwäschebeauftragte	Marion Steubing
Compliance	Hanns–Adrian Braun +49.(0)69.297 16 – 129
COO	Bernd Gegenheimer +49.(0)69.297 16 – 140
Investor Relations / Public Relations	Janina Wiebols +49.(0)69.297 16 – 103 Jürgen Mai +49.(0)69.297 16 – 132
Handel Inland	Andreas Keune (Prokurist) +49.(0)69.297 16 – 113
Handel Ausland	Klaus Best +49.(0)69.297 16 – 138
Kommissionshandel	Klaus–Peter Steinert +49.(0)69.297 16 – 110
Eurex Derivatives	Matthias Ludwig +49.(0)69.297 16 – 230
Research	Kai Jordan +49.(0)69.297 16 – 112
Sales–Trading	Wolfgang Schroth +49.(0)69.297 16 – 144
Sales	Ralf Meinerzag +49.(0)69.297 16 – 172
Derivatives Sales	Heinz Stork +49.(0)69.297 16 – 190

Ihre Ansprechpartner

Skontroführung	
Ausland	Joachim Große +49.(0)69.297 16 – 104
Inland	Anthony Disser +49.(0)69.297 16 – 141
Strukturierte Produkte	Bernd Gegenheimer +49.(0)69.297 16 – 140
Equity Capital Markets	Dr. Jochen Grossmann +49.(0)69.297 16 – 168
Corporate Advisory	Michael Schatzschneider +49.(0)69.297 16 – 153
Revision	Carsten Bokelmann +49.(0)69.297 16 – 151
Innenleitung	Dietmar Amberg +49.(0)69.297 16 – 114
Middle Office	Hanns–Adrian Braun +49.(0)69.297 16 – 129
Personal	Melanie Heinz +49.(0)69.297 16 – 116
IT	Waleri Schwert +49.(0)69.297 16 – 145

Wolfgang Steubing AG Wertpapierdienstleister

Geschäftsjahr	01. Juli bis 30. Juni
Adresse	Goethestraße 29 60313 Frankfurt am Main Telefon +49.(0)69.297 16-0 Fax +49.(0)69.297 16-111 info@steubing.com www.steubing.com
Wirtschaftsprüfer	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mergenthalerallee 3-5 65760 Eschborn
Aufsichtsrat	Wolfgang Steubing (Vorsitzender) Frank Wiebols (stellv. Vorsitzender) Christoph Bokelmann Ernst Neumeier Dietmar Schmid Achim Vandreike

eurex

Frankfurt Main Finance

DEUTSCHE BÖRSE LISTING PARTNER

M:access Perspektiven für den Mittelstand!

scoach BY SIX GROUP AND DEUTSCHE BÖRSE

bwf

Mitglied im Bundesverband der Wertpapierfirmen an den deutschen Börsen e.V.

STEUBING AG

Steubing AG

Goethestraße 29
D-60313 Frankfurt am Main

Tel.: +49.(0)69.297 16-0
Fax: +49.(0)69.297 16-111

info@steubing.com
www.steubing.com